

Die **Kreisverwaltung Kaiserslautern** erlässt gemäß § 28 Absatz 1 i.V. m § 28a Absätze 1, 2, 3 und 6 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch das 4. Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite vom 22. April 2021 (BGBl. 2021 Teil I, Seite 802 ff.) geändert worden ist, in Verbindung mit § 2 der Landesverordnung zur Durchführung des Infektionsschutzgesetzes (IfSGDV) vom 10.03.2010 (GVGI. 2010, 55), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 15.10.2012 (GVGI Seite 341) i.V. m § 23 der Achtzehnten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (18. CoBeLVO) vom 20. März 2021, in der aktuell gültigen Fassung, folgende

### **Allgemeinverfügung vom 24.04.2021 zur Änderung und Ergänzung der Regelungen der 18. CoBeLVO**

1. Die Allgemeinverfügung des Landkreises Kaiserslautern vom 17.04.2021 wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

#### **Begründung:**

Aufgrund der Bekanntmachung des 4. Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite vom 22.04.2021 (BGBl. 2021 Teil I, Seite 802 ff.) und dessen Inkrafttreten ab 23.04.2021 und dem Außerkrafttreten der 18. CoBeLVO besteht auch kein Regelungsbedarf mehr durch die Allgemeinverfügung.

Diese ist daher aufzuheben.

Kaiserslautern, 24.04.2021

gez.

Ralf Leßmeister  
Landrat